

Stallunfall: Wie bewahre ich im Notfall einen kühlen Kopf?



Egal, wie alt ein Pferd ist, wie gut der Reiter es kennt oder wie oft man schon entspannt und ruhig eine Situation mit dem Pferd erlebt hat – es kann trotzdem zu teils schweren Reit- oder Stallunfällen kommen.

Natürlich solltest du darauf achten, dass du alle möglichen Gefahrenquellen meidest, um dich und dein Pferd vor brenzlichen Situationen zu schützen. Falls es aber doch zu einem Unfall kommt, sei es dein eigenes oder ein anderes Tier bei dir im Stall, findest du hier einen **Notfallplan für einen Stallunfall!**

Wie bin ich am besten für einen Zwischenfall gewappnet?



Um eine Verletzung von dir oder deinem Pferd im Stall zu vermeiden, solltest du offensichtliche Gefahrenquellen direkt erkennen und beseitigen. So kannst du das Risiko eines Unfalls minimieren. Was sind solche **Gefahrenquellen**? Wenn du dein Pferd aus der Box oder von der Weide holst, müssen Gegenstände außer Reichweite sein. Das können Schubkarren, Mistgabeln oder auch offene Boxentüren und Maschinen sein. Wenn sich das Tier vor etwas erschreckt, kann es unerwartet zur Seite springen und sich dabei an solchen Objekten verletzen. Achte beim Putzen darauf, dass zwischen den Pferden ausreichend Abstand herrscht. Auch zwischen Pferden gibt es Anti- und Sympathien – mit dem nötigen Abstand vermeidest du, dass sie sich treten oder

beißen können. Außerdem sollten sie immer mit einem **Panikknoten** angebunden, der Strick mit einem Panikhaken ausgestattet und das Halfter stets verschlossen sein.

Falls sich ein Vierbeiner verletzt oder es zu einem Sturz kommt, habe immer dein Handy zur Hand, um Hilfe zu rufen. Ganz gleich wie schnell sich Pferd und Reiter wieder aufrappeln, sollte **ein Arzt alle Beteiligten durchchecken**. Durch das erhöhte Adrenalin im Körper kommen Schmerzen und Schäden erst im Nachhinein zum Vorschein.

Dein Pferd hat einen Stallunfall – Was tun?



Hat sich dein Pferd verletzt? Hat es sich auf der Stallgasse erschreckt und ist durchgegangen? Gab es eine Konfrontation zwischen Hengsten oder hat es andere Menschen verletzt? Sobald Menschen in einen Stallunfall involviert sind, solltest du dich sofort um diese kümmern. Im besten Fall sind **mehrere Personen anwesend**, sodass sich der eine Teil um den Verletzten kümmern kann und die anderen um das betroffene Tier.

Der wichtigste Punkt ist, dass du und auch Dritte in jedem Fall **Ruhe bewahrt**. Für alle ist ein solcher Zwischenfall ein großer Schock. Sobald aber Panik ausbricht oder es sehr laut ist, erschwert dies die Versorgung der Verletzten. Im ersten Schritt musst du die **Situation entschärfen**, damit keine weiteren Schäden entstehen. Lass dir von anderen Reitern im Stall helfen, um beispielweise die Pferde zu trennen oder Platz zu schaffen, damit keine zusätzliche Verletzungen entstehen.

Sobald dein Pferd sichtbare Verletzungen hat, nicht mehr aufstehen kann oder apathisch wirkt, solltest du unverzüglich **einen Tierarzt rufen!** Er kann das Tier direkt versorgen und eventuelle weitere Befunde ausschließen. Falls es so schwer verunglückt, dass es in einer [Tierklinik operiert werden muss](#), kann er den Transport und die Aufnahme in der Klinik veranlassen.

Ein Unfall unter dem Sattel Wenn du und dein Pferd euch beim Reiten verletzt, zum Beispiel wenn dein Vierbeiner so schwer stolpert, dass ihr beide hinfallt, solltest du zunächst beobachten, wie sich das Pferd verhält. Steht es wieder auf und schüttelt sich einmal? Dann habt ihr höchstwahrscheinlich großes Glück gehabt und du musst nicht mit ernsthaften Verletzungen rechnen. Bleibt es aber liegen, atmet schwer und reagiert nur langsam, musst du **sofort Hilfe rufen**. Beruhige dein Pferd und befreie es zunächst einmal von Sattel und Zaumzeug. Bestenfalls bringt dir jemand aus dem Stall ein Halfter. Während du auf den Tierarzt wartest, kontrolliere die Atmung deines Pferdes und Sorge dafür, dass es ruhig liegen bleibt und die Verletzungen nicht noch schlimmer werden.

Nach dem Stallunfall: Wie informiere ich meine Versicherung richtig?

Natürlich folgen nach einem Zwischenfall im Stall, in dem du oder eben dein Pferd involviert ist, auch immer die Phase, in der **alle Formalitäten geklärt werden müssen**. So können durch dein Pferd im Zuge des Stallunfalls Maschinen beschädigt werden oder etwas im Stall kaputt gehen. Sobald kein Fehlverhalten des Stallbesitzers zu Grunde liegt, muss dieser Schaden der [Haftpflichtversicherung des Tieres](#) gemeldet werden. Jeder Pferdehalter muss für sein Tier eine solche Versicherung abschließen.

Sende die **Schadenmeldung** an deine Versicherung und nimm mit dem Geschädigten Kontakt auf, damit alle Angelegenheiten reibungslos abgewickelt werden können.

Wenn sich dein Pferd so schwer verletzt hat, dass es nach dem Unfall operiert werden muss, ist eine [OP-Versicherung für Pferde](#) eine enorme Entlastung! Je nach Leistungsumfang übernehmen diese Versicherungen die **kompletten Kosten für eine Operation** und damit einhergehenden Maßnahmen, wie Röntgenaufnahmen oder der Klinik-Aufenthalt nach dem operativen Eingriff. Bei einer Gesamtrechnung von beispielsweise 3.500 Euro, wie sie schnell durch einen mehrtägigen Klinikaufenthalt mit Operation und Wundversorgung nach einem Stallunfall entstehen kann, lohnt sich eine OP-Versicherung in jedem Fall!

Möchtest du dich unverbindlich über eine OP-Versicherung für dein Pferd informieren, damit du im Ernstfall bestens abgesichert bist?